

Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft (ÖVAG) veröffentlicht Konzernergebnis zum ersten Quartal 2013

21.05.2013

- **Konzernergebnis vor Steuern EUR 3 Mio., Konzernergebnis nach Steuern und Minderheiten EUR -21 Mio.** im ersten Quartal 2013
- **Zinsüberschuss** ist gesunken und beträgt per 31.03.2013 **EUR 50 Mio.**
- **Bilanzsumme** hat sich verringert und beläuft sich per 31.03.2013 auf **EUR 25,8 Mrd.**
- Kapitalquoten sind stabil, die **Tier 1 Quote** liegt zum Ende des ersten Quartals 2013 bei **11,0%**

Konzernergebnis per 31.03.2013

Der ÖVAG Konzern befindet sich derzeit in einem tiefgreifenden Umstrukturierungsprozess. Die Bank hat sich verpflichtet, alle Geschäftsbereiche, die nicht in Zusammenhang mit der Funktion als Spitzeninstitut des Volksbanken-Verbundes stehen, abzubauen und damit die Bilanzsumme deutlich zu verringern. Die Redimensionierungsmaßnahmen belasten das Ergebnis, per 31.03.2013 beträgt das Vorsteuerergebnis **EUR 3 Mio.** und das Konzernergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen liegt bei **EUR -21 Mio.**

Ergebnisse im ersten Quartal 2013 im Detail

Per 31.03.2013 wird ein **Zinsergebnis von EUR 50 Mio.** ausgewiesen. Gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres ist ein Rückgang von EUR 6 Mio. zu verzeichnen, was vor allem auf den Redimensionierungsprozess und den damit verbundenen Abbau von Assets zurückzuführen ist.

Die **Risikovorsorgen** sind um EUR 15 Mio. angestiegen und belaufen sich per 31.03.2013 auf **EUR -37 Mio.** Dies ist vor allem auf das Segment Non-core Immobilien zurückzuführen, wo die Risikovorsorgen um EUR 25 Mio. über dem Vorjahreswert liegen. Aus der Portfoliowertberichtigung dagegen konnten knapp EUR 18 Mio. aufgelöst werden.

Der **Provisionsüberschuss** hat sich gegenüber der Vorperiode um EUR 9 Mio. verringert und liegt zum Ende des ersten Quartals bei **EUR 11 Mio.** Das **Handelsergebnis** ist ebenfalls gesunken und beträgt per 31.03.2013 **EUR -7 Mio.**

Der **Verwaltungsaufwand** konnte um EUR 4 Mio. auf **EUR -61 Mio.** gesenkt werden. Der **Personalstand** ist ebenfalls rückläufig, per 31.03.2013 sind **1.886 Mitarbeiter**, davon 756 außerhalb Österreichs, im Konzern beschäftigt.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** beträgt im Berichtszeitraum **EUR 64 Mio.** Die Republik Österreich hat eine Asset-Garantie mit einem Höchstbetrag von EUR 100 Mio. zu Gunsten des ÖVAG Konzerns abgegeben. Gemäß IAS/IFRS sind Forderungen aus der Übernahme von Ausfällen auf den Bilanzstichtag abzuzinsen, gleichzeitig ist die in der Asset-Garantie enthaltene





Besserungsvereinbarung eine Verbindlichkeit, die ebenfalls abgezinst zu erfassen ist. Saldiert ergibt sich daraus ein Wert von EUR 65 Mio., der im sonstigen betrieblichen Ergebnis dargestellt wird. Die Bankensteuer von EUR -11 Mio. wird ebenfalls in dieser Position ausgewiesen.

Das **Ergebnis aus Finanzinvestitionen** beträgt im ersten Quartal 2013 EUR **-17 Mio.**, gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres entspricht das einem Rückgang um EUR 52 Mio. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass aus dem Überhang von effektiven Fair Value Hedges im Berichtszeitraum ein Bewertungsergebnis von EUR -18 Mio. erfasst wurde.

Die **Bilanzsumme** beläuft sich per 31.03.2013 auf **EUR 25,8 Mrd.** und liegt damit um EUR 1,9 Mrd. unter dem Wert zum Jahresultimo 2012.

Die Kapitalquoten sind stabil. Die **Tier 1 Quote** bezogen auf das Gesamtrisiko beträgt zum Ende des ersten Quartals 2013 **11,0%** (10,9% zum Ultimo 2012), die **Eigenmittelquote** bezogen auf das Gesamtrisiko liegt per 31.03.2013 bei **16,0%** (nach 15,7% zum Jahresende).

Die Vergleichszahlen per 31.12.2012 wurden gemäß IAS 8 angepasst. Zum einen wurde die IAS 19 Bestimmung (Bilanzierungsvorschriften für Leistungen an Arbeitnehmer) geändert, was auch in den Vorperioden berücksichtigt werden muss. Zum anderen machte ein Fehler in der Verarbeitung von IFRS Bewertungen im Zuge der Fusion von ÖVAG und Investkredit, der zu einer Fehldarstellung im Konzernabschluss 2012 führte, eine Anpassung erforderlich.

Es ist davon auszugehen, dass der massive Restrukturierungsprozess das Ergebnis weiterhin belasten wird, der Konzern wird das Jahr 2013 daher voraussichtlich negativ abschließen.

Der Zwischenbericht zum ersten Quartal 2013 ist auf der Homepage der Österreichischen Volksbanken-Aktiengesellschaft (www.volksbank.com/investor_relations) verfügbar.

***Für Rückfragen steht das Investor Relations Team
(www.volksbank.com/investor_relations) gerne zur Verfügung.***